

Power Producer: Push-DJing

Chords mit Push

Die Anordnung der Push-Matrix macht es sehr einfach, passende Akkorde und Harmoniefolgen in allen Tonarten zu spielen. Sie brauchen dazu kein Musiktheorie-Studium, sondern müssen lediglich ein paar wenige Griff-Muster kennen, die sich auf jede Tonart übertragen lassen. Wie Sie den tonalen Charakter von Dreiklängen ausnutzen und welche Fingersätze Sie kennen sollten, zeigt Ihnen dieser Workshop.

von Maya Consuelo Sternel

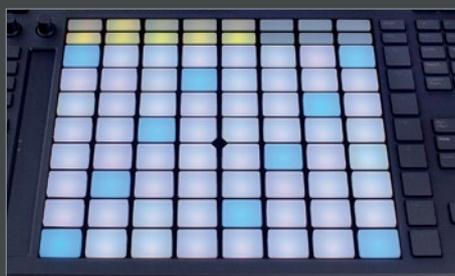
Projektinfos:

Material: Ableton Live, Push

Zeitaufwand: etwa 30 Minuten

Inhalt: Grifffolge zum Spielen von diatonischen Tonleitern mit Push, universelles Griffmuster für tonleitereigene Dreiklänge und deren Umkehrungen.

Schwierigkeit: Fortgeschrittene



1 Matrix-Skalierung

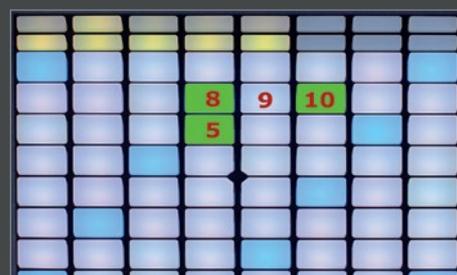
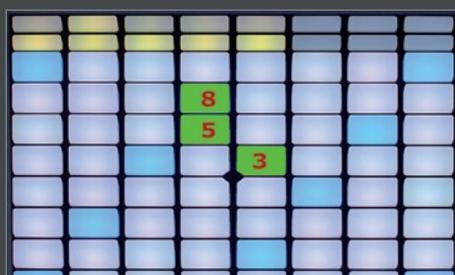
Push bietet zwei Optionen an, wie Ton-Skalen auf der Pad-Matrix dargestellt werden. Laden Sie ein MIDI-Instrument und betätigen Sie im **Note Modus** den **Scales**-Taster. Im Display rechts unten wählen Sie zwischen **In Key** und **Chromatic**. In Key zeigt nur die tonleitereigenen Töne der gewählten Skala. Chromatic dagegen alle Töne, wobei die tonleitereigenen heller leuchten. Wählen Sie In Key. >>

2 Tonleiter

Da unsere Musik auf dem diatonischen Tonleitersystem basiert, wählen Sie als Skala Dur (Major) oder Moll (Minor) aus, wie auch eine Tonart, in der Sie spielen. Die blauen Pads zeigen immer den Grundton der gewählten Tonart an. Eine Tonleiter spielen Sie vom Grundton aus startend und noch zwei Pads nach rechts, dann die drei darüber liegenden Pads und dann noch eine Reihe höher über liegenden Pads und dann noch eine Reihe höher bis zum Grundton. >>

3 Fingersatz

Stellen Sie sich die Pads nummeriert vor. Starten Sie auf Pad 1 mit dem rechten Zeigefinger, spielen Sie Pad 2 mit dem Mittelfinger und Pad 3 mit dem Ringfinger. Übertragen Sie die Grifffolge auf die darüber liegenden Pads. Üben Sie sie ein paarmal die Tonleiter fließend aufwärts und auch wieder abwärts zu spielen. Je nach unter Scales gewählter Tonart funktioniert dies von jedem Grundton aus! >>



4 Dreiklang

Alle harmonisch passenden Dreiklänge Ihrer gewählten Tonart können mit einem Griffmuster spielen. Starten Sie auf dem Grundton: Der rechte Zeigefinger spielt den Grundton auf Pad 1, der Ringfinger Pad 3 und der Mittelfinger das dazwischen liegende Pad 5 eine Reihe darüber. Kombinieren Sie mehrere Dreiklänge nacheinander, indem Sie die Hand einfach verschieben, ohne die Fingerposition zu ändern. >>

5 Erste Umkehrung

Je nach dem, in welcher Reihenfolge die drei Töne übereinander geschichtet werden, entwickeln Dreiklänge eine verschiedenartige Klangqualität. Es ist ein Unterschied, ob der Grundton als tiefster Akkordton klingt oder als höchster. Beim Verschieben der Oktavlage eines Dreiklangs spricht man auch von Umkehrung eines Dreiklangs. Das Griffmuster der ersten Umkehrung ist Pad 3, Pad 5 und Pad 8. >>

6 Zweite Umkehrung

Die 2. Umkehrung des Dreiklangs erreichen Sie mit den Pads 5 und Pad 8 sowie zwei Pads nach rechts (sozusagen Pad 10). Suchen Sie sich einen Ihnen angenehmen Fingersatz und lernen Sie diesen auswendig. Eine Möglichkeit ist z.B. Daumen (Pad 3), Zeige- (Pad 5) und Mittelfinger (Pad 8) für die 1. Umkehrung und Zeige- (Pad 5), Mittel- (Pad 8) und kleiner Finger (Pad 10) für die 2. Umkehrung. ■